



Eräscher b lättsche



3. Quartal 2020 ERB 01.07.2020 BRU



Weg der verlorenen Engel!

(Bild: Rainer Bauer)

Eine sehr traurige Geschichte.

Es waren weit über 100 Engel, die über die Jahre eine Heimat entlang dem Engelsweg gefunden haben. Jeder mit einer eigenen Geschichte. Ob es schön ist oder nicht, Engelsfiguren im Wald zu haben, sei dahingestellt und kann jeder selbst für sich entscheiden. Es stellt sich nur die Frage: Wer hat diese Engel entwendet und warum? Die Heppenheimer Journalistin Dagmar Jährling versucht das Rätsel zu lösen und hat auch schon verschiedene Artikel zu diesem Thema im "Starkenburger Echo" veröffentlicht.



(Bild: Rainer Bauer)

Mehr Infos zu den verlorenen Engeln: <http://heppenheim-erbach.de/Aktuell/engelsweg/>

Bewegende Geschichte um einen Engel!

Leserbrief:

"Ich schreibe Ihnen heute, um mich dafür zu bedanken, dass alle Engel von Ihnen auf der Internetseite dokumentiert wurden. Ich bin den Weg regelmäßig gegangen und habe am 24.12.19 erstmals einen Engel für eine liebe Freundin platziert, die kurz vor Weihnachten verstorben ist. Für mich war es eine Möglichkeit, ihr einen Ort in meiner Nähe zu geben, denn beerdigt wurde sie in der Bretagne, wo sie geboren wurde und ihre Eltern leben. Als ich vor ca. zwei Wochen entdeckte, dass alle Engel weg waren, war das gewissermaßen ein Schock. Herzlichen Dank und liebe Grüße Anette M."



(Bild: Rainer Bauer)

Antwort der Redaktion:

"Vielen Dank für Ihre rührende Geschichte. Dass die Engel jetzt weg sind, trifft uns alle, die diesen Weg und seine Geschichten lieben. Dennoch gibt es auch Lichtblicke im Engelsforst, denn es haben wieder einige Engel einen Weg dorthin gefunden und sich niedergelassen. Vielleicht gefällt Ihnen auch der eine oder andere Engel, der mit einer anderen schönen Geschichte daherkommt."

(Artikel: Rainer Bauer)



Der Ortsbeirat informiert



Die Ortsbeiratssitzung im Juli muss leider wegen der Coronapandemie abgesagt werden!

Wilhelms-Platz



Der Wilhelmsplatz

(Bild: Rainer Bauer)

Der Wilhelmsplatz hat Geschichte. In früheren Zeiten wurde dieser Platz als Erbacher Schulsportplatz genutzt und es fanden sogar Sommerfeste und Turniere statt. Für Erbacher Schulkinder gab es sogar eine Sandgrube für Weitsprungsport. Passend gewachsene Bäume wurden zu Torpfosten für Handball- und Fußball-Spiele. Auch als Spielplatz für Erbacher Kinder war dieser Platz sehr beliebt. Die Aussicht war toll und man konnte über einen großen Teil von Erbach blicken. Als Rastplatz für Wanderer war er ebenfalls sehr beliebt.



Rainer Bauer und Förster Thomas Schuhmacher

(Bild: Norbert Müller)

Rainer Bauer und Norbert Müller hatten in der letzten Juniwoche ein erstes Sondierungsgespräch mit dem neuen zuständigen Förster Thomas Schuhmacher zu naturnahen Neugestaltungsmaßnahmen und der weiteren Nutzungsmöglichkeit des historischen Platzes. Der derzeitige Zustand des umliegenden Waldes ist leider nicht der Beste.

Die Klimaveränderung und der dadurch resultierende Wassermangel und auch der Borkenkäferbefall der letzten Jahre setzten dem Wald erheblich zu, und auch das Sicherheitsrisiko hat erheblich zugenommen. Aus diesem Grund muss der Förster zur Zeit erhebliche Mengen an befallenen und totem Holz entfernen lassen. Kleinere Äste (<7cm) dürfen auch nicht mehr entnommen und müssen im Wald belassen werden, sieht nicht mehr so schön aus aber macht aus ökologischer Sicht Sinn. Das diese Maßnahme nicht ohne Folgen bleibt, lässt sich leider nicht vermeiden.

Der Ortsbeirat tagt am Wilhelmsplatz



(Bild und Artikel: Rainer Bauer)

Die Ortsvorsteherin Ulla Hammann hat zum Ortstermin am 29. Juni in Sachen Wilhelmsplatz eingeladen. Dieser Einladung sind viele Ortsbeiräte gefolgt. Hier ging es nun um die Frage: Gestaltung des Platzes - aber wie? Gemeinsam wurde ein Konsens gefunden, der nun wiederum mit dem zuständigen Förster besprochen werden soll.

Ein schöner Platz soll es werden, aber auch sehr naturnah und kinderfreundlich, eine weitere Sitzmöglichkeit soll geschaffen werden und vieles mehr. Der Wilhelm soll wieder einen Platz in Erbach haben.

Der fantastische Bus in Erbach *

Hallo liebe Erbacher, leistet dem Busfahrer doch etwas Gesellschaft. Schon monatelang muss er fast alleine fahren, hat aber Platz für 50 Personen.



(Bild und Artikel: Rainer Bauer)

Wäre doch schade, wenn diese Sitzplätze einstauben. Einmal mit dem VRN-Bus fahren, die Bärenkräfte des Fahrzeugs spüren, riechen, hören und schmecken, einmal hautnah miterleben, wenn sich der dicke Bus durch die Hammerschlucht in der Ortsstraße zwängt, wenn millimetergenau an parkenden Fahrzeugen vorbeigefahren wird und entgegenkommende Fahrzeuge ehrfürchtig zurückweichen, um dem Bus freies Geleit zu bieten, oder wenn der Hupenräumer Fahrzeuge von der Straße fegt. Also ein Erlebnis der besonderen Art. Viel Spaß! Ergreift eure Chance!

* etwas Ironie in Coronazeiten sollte erlaubt sein!

Bürgermeister zum Erbäscher Blättsche

Statement des Bürgermeisters.

Ein lokales Info-Blatt von Erbäschern für Erbäscher ins Leben zu rufen, war eine geradezu geniale Idee. Hier werden all die Neuigkeiten aus Erbach zusammengetragen, die die Menschen vor Ort gerade deshalb interessieren, weil sie aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld stammen. Und genau diese Neuigkeiten sind es, die in anderen Medien nicht oder kaum erwähnt werden.



Rainer Burelbach Bürgermeister

(Bild: Rainer Bauer)

Ich halte es für eine tolle Sache und danke ganz herzlich den Machern, die viel Herzblut und Zeit für die Realisierung dieses Projektes aufbringen. Ich wünsche den Erbäschern, dass sie noch lange Freude an ihrem Blättsche haben werden.

Rainer Burelbach Bürgermeister



(Bild: Rainer Bauer)

Liebe Pferdefreunde, es wäre schön, wenn Ihr die Geschenke Eurer Lieblinge mitnehmen könntet. Danke!

Altpapiercontainer der FFW-Erbach

Liebe Erbacherinnen- und Erbacher, liebe Unterstützer und Förderer der FFW Erbach, die FFW Erbach stellt schon seit vielen Jahren einen Altpapiercontainer der Bevölkerung zur Entsorgung von altem Papier zur Verfügung. Er steht auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle in Erbach. Seine Öffnungszeiten sind : Mittwochs von 9.00 – 19.00 Uhr. Der Erlös wird für die Neuanschaffung von Einsatzmitteln für die Einsatzabteilung bzw. für die Jugendarbeit verwendet. Er kommt also der Bevölkerung wieder zu Gute.



Leider wurde in vergangener Zeit der noch offene Container mit Restmüll, Biomüll, Sperrmüll sowie Kartonagen zur Müllbeseitigung benutzt. Die Feuerwehr musste diesen Fremdmüll und Unrat selbst entsorgen und dafür die Kosten tragen. Auch aufgestellte Schilder hielten die Müllsünder nicht von dem Einwurf des Unrats ab. Aus diesem Grund musste der bis dahin offene Container in einen geschlossenen ausgetauscht und feste Öffnungszeiten für diesen festgelegt werden. Die Müllentsorgung der Bevölkerung hat sich daraufhin gebessert. Leider wird immer noch PAPPE in dem Papiercontainer entsorgt, der nur für Papier, Zeitungen, Bücher, also reines Papier aufgestellt ist. Diese Pappe muss von der Feuerwehr per Hand herausgelesen werden. Der Ideenreichtum der PAPPENTSORGER hat eine große Bandbreite und stellt die Feuerwehr vor eine große Herausforderung. Zeitweise wird der Container während der Öffnungszeiten nun sogar durch Personal der FFW überwacht und kontrolliert. Die Feuerwehr dankt aber ganz besonders allen Förderern und Unterstützern, die den Container nur mit Papier befüllen und freut sich über deren Engagement. DANKE für euer Verständnis und eure Unterstützung.

(Bericht: Harald Müller/Birgitt Bauer)

Emmausgang 2020 leider ausgefallen!



(Bild: Rainer Bauer)

Alle Termine sind wegen Corona vorläufig abgesagt!



(Bild: Rainer Bauer)

Liebe Erbacherinnen- und Erbacher,

vielleicht ist alles für etwas gut. Die Erfahrung mit Corona, natürlich nicht mit den tragischen Ereignissen. Unsere Gesellschaft hat verlernt, wie es ist, wenn man auf etwas verzichtet. Nicht freiwillig, sondern gezwungenermaßen. So ohne Aussicht auf einen kommenden Termin,

- sondern eben - bis auf Weiteres. So selbstverständliche Dinge wie die Freiheit wohin ich gehe, ob Reisen oder in den Park, Schwimmbad, Restaurant, Treffen mit der Familie oder Freunden, Trauerfeiern, Hochzeiten usw. lernt man wieder zu schätzen. Man lernt und erfährt soviel über sich selbst und auch über seine Mitmenschen. Plötzlich haben wir viel Zeit, das Warten bis alles vorbei ist gelingt uns nicht immer.

Wir können mit unserer Bundes- und Landespolitik zufrieden sein. Sie treffen tragbare und realistische Entscheidungen. Wir danken allen, die für uns da sind, Krankenschwestern und Pfleger, Ärzte, aber auf Verkäuferinnen und Verkäufer in den Supermärkten, der Müllabfuhr, Feuerwehr, Polizei, den Rettungsdiensten usw. Das gibt uns Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Alle Feste und Feierlichkeiten, die wir dieses Jahr nicht feiern können, werden wir nächstes Jahr um so schöner feiern. Bleibt bis dahin alle gesund.

Eure Ortsvorsteherin

(Artikel: Ulla Hammann)

Bilder, die Erbach bewegen



(Bild : Harald Müller)



(Bild : Rainer Bauer)

Gasthof Jäger in der Corona Pandemie



(Bild: Nikolai Jäger)

Plötzlich geschlossen!

Eine Situation, die vorher unmöglich schien, dann aber die blanke Realität war. Die Familie Jäger war geschockt. Was jetzt, was tun? Dann der Entschluss, Schutzmaßnahmen zu installieren und einen Abhol-Service einzurichten. Nach einiger Zeit war es dann soweit und die Erbacher konnten eine Mahlzeit telefonisch bestellen und im Gasthof abholen. Eine tolle Sache. So mancher konnte die Mahlzeit zwar nicht im Gasthof genießen, aber zu Hause war es auch mal ganz schön. Eine neue Erfahrung.

Die Familie Jäger und ihre Angestellten bedanken sich für die Unterstützung und die gute Annahme des Services der Erbacher in der jetzigen Coronazeit. Hiermit vielen Dank!



Impressum, Verantwortliche Herausgeber:

Birgitt Bauer, Harald Müller, Rainer Bauer, Ulla Hammann

Im Auftrag des Ortsbeirats, Dorf Erbach-Heppenheim a.d. B

Telefon: 06252 6218, zeitung@heppenheim-erbach.de In Zusammenarbeit mit dem

Förderverein Erbach e.V. und dem heppenheim-erbach.de Team

Anspruch: Dieses Blättche soll allen Erbachern Ortsinformationen zugänglich machen, vor allem jenen, die kein Internet haben.

Das Beste daran ist? "Des Blättche dut a ohne Strom!"



www.heppenheim-erbach.de